

## Das einzig WAMRE Metalradio im Netz!

Band: Hopelezz (D)

Genre: Modern Metal / Melodic Death Metal Label: Sonicscars Records / Soulfood Distribution

Album Titel: Sent To Destroy

Spielzeit: 60:13 VÖ: 26.02.2016



Vier Jahre nach ihrem Debüt "Black Souls Arrive" knallen uns die Wuppertaler von Hopelezz nun den Nachfolger um die Ohren.

Und ja, es knallt gewaltig. Die Produktion ist klar, transparent und druckvoll. Wieder einmal zahlt sich Konzerterfahrung, in diesem Fall über 100 Gigs in fünf Jahren, in Kombination mit einem erfahrenen Produzenten (Martin Buchwalter) mehr als aus. Vielleicht lehne ich mich etwas zu weit aus dem Fenster, aber einen besseren Sound für diese Art von Metal wird man nur sehr, sehr schwer hinbekommen.

Und wo wir schon bei den Lobeshymnen sind – das 15-seitige Booklet und Cover, gestaltet von Björn Gooßes - trifft zwar nicht meinen Geschmack, sollte aber doch erwähnt werden. Denn es gibt ja immer noch Bands, die nur ein Faltblatt einlegen.

Musikalisch bietet die Band eine wilde Mischung. Zum einen rasend schnelle, melodische Death Metal Riffs, dann wieder Metalcore-Midtempo-Mosh und ab und an klingt es sogar sehr progressiv. Der Sänger (ist das wirklich nur einer?) deckt eine ziemliche Bandbreite ab. Vom heiseren Schreien und Keifen bis zum klaren, ausdrucksstarken Gesang. Bei dem Track "We Are The Fire" könnte man sogar denken, dass man die neuen Enslaved oder Amorphis hört. Jedoch nur für 30 Sekunden, denn dann wird wieder geknüppelt.

Rasante Stilwechsel zwischen Melodic Death Metal, Metalcore und progressiverem Metal finden sich in jedem Song. Und genau das ist in meinen Ohren das Problem. In jedem Song wird viel von alten In Flames über Machine Head bis hin zu neuen Dark Tranquillty eingeflochten. Für mich kommt da zu viel Hektik auf. Weniger ist manchmal doch mehr.

Mit dem deutschsprachigen Rausschmeißer "Abschiedsbrief" beweist das Quartett, dass sie auch einen Song schreiben können, der durchgehend eine Gefühlslage ausdrückt, in diesem Fall wütende Traurigkeit.

## Fazit:

Wer auf modernen Thrash / Death Metal mit Melodien und klarem Gesang steht, kommt an diesem Album definitiv nicht vorbei. Mir persönlich ist "Sent To Destroy" zu zerfahren, weil die Band jedes Lied mit zu vielen Elementen überfrachtet hat.

Punkte: 7,5/10

Anspieltipps: Borderline, Bury Them All, Abschiedsbrief

Weblink: http://www.hopelezz.de , https://www.facebook.com/hopelezzmetal

## Lineup:

Adrian Vorgerd - Guitars, Vocals Dennis Ehlen - Guitars Marcel Krüger - Bass Dominik Gaidel - Drums

## Tracklist:

- 01. Black Clouds to Come
- 02. Borderline
- 03. From Deep Inside
- 04. Insomnia
- 05. Dividing the Sea
- 06. Bury Them All
- 07. Sent to Destroy
- 08. In This Moment
- 09. Everything Beneath
- 10. We Are the Fire
- 11. Struggle for Life
- 12. A Poem's Death
- 13. Abschiedsbrief

Autor: Mirco